



Dies ist das erste KEDOQ-Schmerz-Aktuell: Im Folgenden wollen wir Ihnen eine Übersicht über die Teilnahme und Programmanbieter geben sowie Neues zur Dokumentation und zu den Auswertungen berichten.

1. Teilnehmer und Programmanbieter

Es gibt 35 KEDOQ-Schmerz-Vertragspartner mit 50 Versorgungsbereichen ambulant, teilstationär und stationär in allen Größenordnungen.

2015 sind 2 neue Programmanbieter hinzugekommen, so dass nach Umsetzung der Neuerungen 5 Anbieter zum Hochladen bereit sind. Über 5.000 Patienten sind online beschrieben, ihnen sind unterschiedlich viele Verlaufstermine zugeordnet.

Folgende EDV-Programme unterstützen KEDOQ-Schmerz:

Name des Programms	Firma	Ansprechpartner	Internetadresse
AC-STB	Akkaya Consulting, Köln	Hr. Adem Akkaya Telefon 0221/8882060	www.ac-stb.de
PainDetect	Pfizer, StatConsult, Magdeburg	Hr. Jan Reichmann Telefon 0391/5497000	www.pain-detect.de
ID diacos	ID diacos Berlin	Dr. Meyer-zu Wendischhoff Telefon 030/246260	www.id-berlin.de
Orbis	Agfa Healthcare	Hr. Peter Hübner Telefon 03641/55 401 53	www.agfahealthcare.de
PainPool	SMARTQ, Bochum	Hr. Daniel Zenz Telefon 0234/60600760	www.smart-q.de
In Vorbereitung: IQ/5	Cibait AG, Bexbach	Hr. Stefan Liedtke 0 6826/93200	http://www.cibait.net/

Viele Zentren haben Daten hochgeladen, leider noch nicht alle Vertragspartner! Folgende Gründe sprechen dafür, mit dem Hochzuladen der Daten zu beginnen:

- Die Programmier Vorbereitungen bei den Programmanbietern sind abgeschlossen
- KEDOQ-Schmerz gibt Ihnen die Rückmeldung, falls im Dokumentationsverlauf doch noch wichtige Informationen fehlen sollten. So können Sie Ihre Abläufe anpassen.
- Sie können sofort nach dem Hochladen Ihre Auswertungen anschauen.

2. Neues zur Dokumentation

Die **Fragebögen** im Deutschen Schmerzfragebogen (DSF) wurden aufgrund von Rückmeldungen der Nutzer und mit dem Ziel der Lizenzfreigabe überarbeitet. Dazu gibt es eine neue Version des Handbuchs zum DSF.

Die Neuerungen im **Kerndatensatz** betreffen die Vollständigkeitsanforderungen (Umstellung auf die Summenwerte der psychometrischen Skalen). Die Zeitpunkte für die Dokumentation werden im Handbuch zum Kerndatensatz für jeden Versorgungsbereich ausführlich beschrieben. Eine wichtige Umstellung gab es für Einrichtungen mit Wartezeiten bis zum Beginn der Behandlung: Bei einem zeitlichen Abstand von mehr als 4 statt bisher 2 Wochen



zwischen Ausfüllen des DSF und Behandlungsbeginn soll vom Patienten der Aktualisierungsbogen B2.1 für eine aktuelle Situationsbeschreibung beantwortet werden.

Bitte nutzen Sie die neuen Fragebögen in Absprache mit Ihrem Programmanbieter

<http://www.kedoq-schmerz.de/download1/>

DSF-Handbuch http://www.dgss.org/fileadmin/pdf/pdf_2/DSF-Manual_2015.pdf

KEDOQ-Schmerz-Kerndatensatz

http://www.kedoq-schmerz.de/download/KEDOQS_Kerndatensatz_2015_3.pdf

Handbuch zum KEDOQ-Schmerz-Kerndatensatz

http://www.kedoq-schmerz.de/download/Kerndatensatz_KEDOQ-Schmerz_Handbuch_2015_2.pdf

Die Neuerungen sind weitgehend umgesetzt. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Programmanbieter, welche Hochladefunktion Ihnen dort angeboten wird. KEDOQ-Schmerz bietet Ihnen in jedem Fall eine Übersicht über die hochgeladenen Daten und den Export für eigene Auswertungen.

3. Zu den Auswertungen

In der KEDOQ-Schmerz-Kommission wurden bisher 68 Auswertungs-Abbildungen erstellt, die Ihre Daten optisch aufbereiten.

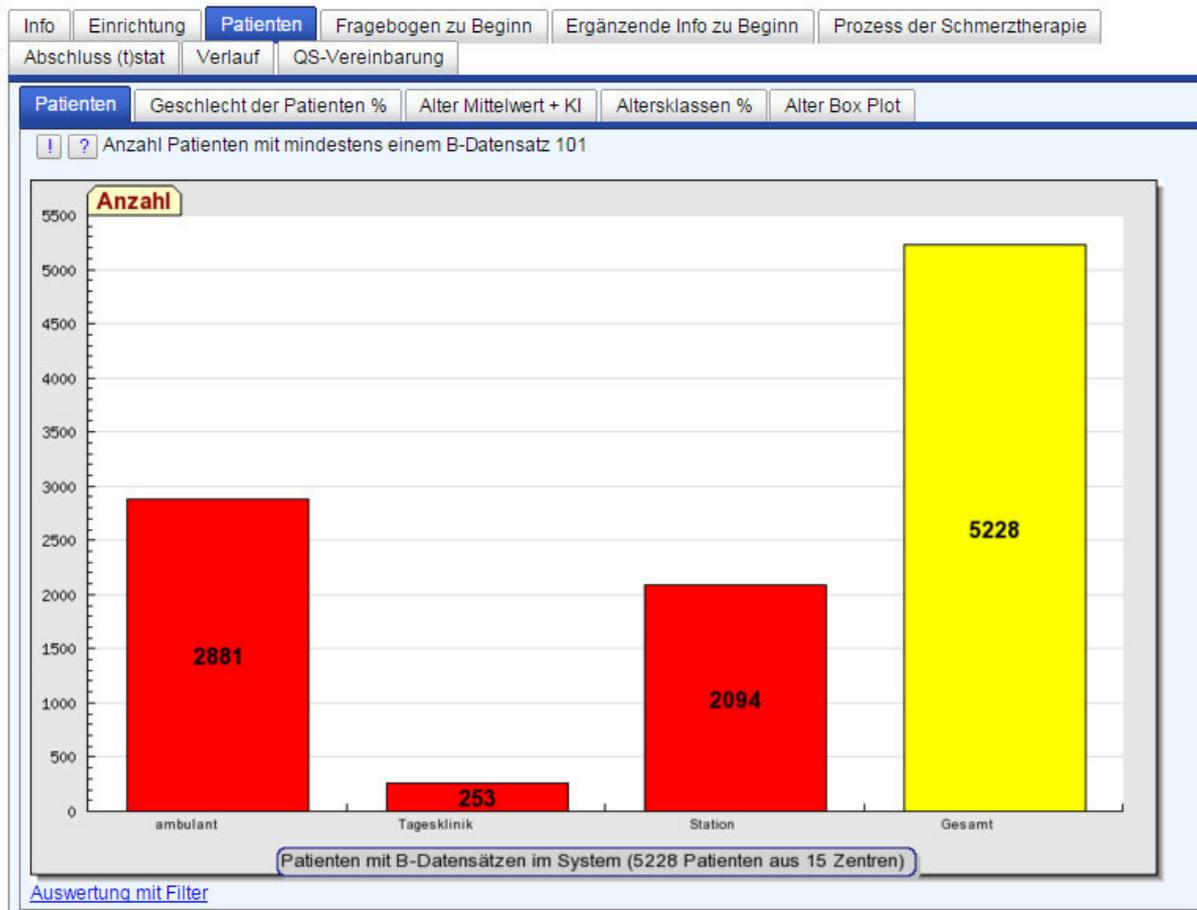
Diese Abbildungen erlauben Ihnen einen Vergleich mit den Daten von anderen ambulanten, tagesklinischen und stationären Einrichtungen. Ihre eigenen Daten stehen in den Abbildungen vorn als erstes aufgeführt. Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sind selbstverständlich Ihnen überlassen und Ihre Werte kann niemand außer Ihnen selbst zuordnen. Dadurch, dass viele Pflichtangaben definiert sind, sind die Angaben meist vollständig und zuverlässig.

Die Repräsentativität und Aussagekraft Ihrer eigenen Daten hängt auch von den jeweiligen Patientenzahlen ab. Gleiches gilt für den Vergleich mit anderen Einrichtungen: Je mehr Einrichtungen einer Gruppe teilnehmen, desto repräsentativer sind die Daten für diese Gruppe.

Die Auswertungen sind verschiedenen Kapiteln zugeordnet, die jeweils zunächst die Datengrundlage beschreiben:

- **Einrichtung:** Anzahl der Dokumente im System
- **Patienten:** Anzahl, Alter und Geschlecht der Patienten
- **Fragebogen zu Beginn:** Antworten aus dem Schmerzfragebogen (DSF)
- **Ergänzende Informationen zu Beginn:** Diese Informationen sind die vom Arzt dokumentierten ergänzenden Informationen zur Hauptschmerzlokalisierung, den Diagnosen, dem Stadium der Schmerzchronifizierung (MPSS) und der Medikamenteneinnahme vor Therapiebeginn
- **Abschluss** einer (teil-)stationären Behandlung: Nach einem vergleichsweise kurzen Zeitraum sind Informationen aus dem verkürzten Fragebogen verfügbar sowie die veranlassten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen.
- **Verlauf:** Die Dokumentation eines Followup-Termins ist in allen Versorgungsbereichen (Behandlungsanlass ambulant, teilstationär und stationär) möglich. 3 bis 6 Monate nach Behandlungsbeginn sollte ein Verlaufsfragebogen ausgegeben werden. Diese Ergebnisse werden ergänzt durch die eingegebenen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen in diesem Zeitraum.

Bei Anwählen einer Karteikarte für eines der Dokumentationskapitel erscheinen weitere Karteikarten für die auszuwählenden Einzelauswertungen. Nach Auswählen einer Abbildung können Sie zurzeit bis zu 3 Filter gleichzeitig aus einer Auswahl von 8 Filtern setzen.



Bitte beachten Sie bei der Bewertung der Auswertungen: Sie kennen Ihre Patienten und die Bedingungen, in denen Sie versorgen, und können Ihre Versorgung bewerten. Der Vergleich erlaubt Ihnen den Blick auf andere Einrichtungen. In vielen Fällen gibt es kein "gut" oder "schlecht", sondern es werden Unterschiede sichtbar, die Grundlage einer Ziel- und Qualitätsdiskussion sein können.

! Beachten Sie Ihr Interesse an einer Vollständigkeit der Angaben!

Wir bitten Sie grundsätzlich, sich bei Fragen und Wünschen zu den Auswertungen bei uns zu melden.

Der Grundstein ist gelegt, die Voraussetzungen sind geschaffen: Nutzen Sie KEDOQ-Schmerz. Sie können Ihre eigene (Dokumentations-)Arbeit betrachten. Zudem bildet KEDOQ-Schmerz eine solide Datenbasis über die Versorgungsleistungen der Schmerzmedizin. Diese Datenbasis unterstützt damit die Argumentation und Entwicklung für die schmerztherapeutische Versorgung.

Weitere Informationen auf der Homepage und z.B. vom Workshop auf dem Schmerzkongress 2015
http://www.kedoq-schmerz.de/download/151016KEDOQ-Sitzung_aktuell.pptx

Im Auftrag der KEDOQ-Schmerz-Kommission: Dr. Gabriele Lindena

CLARA Clinical Analysis, Research and Application Klinische Analyse, Forschung und Anwendung
 Clara-Zetkin-Str. 34 14532 Kleinmachnow 033203/80858 gabriele.lindena@clara-klifo.de

Version 3 Daten hochladen zu KEDOQ- Schmerz – so kennen Sie es – ist weiterhin sichtbar

Bitte laden Sie – solange noch Daten aus der alten Version da sind- zuerst diese Daten hoch.

Liste Ihrer hochgeladenen Dateien

Upload (ID)	Art	Beschreibung (Kurz)	Datum (Upload) (Prüfung) (Import)	Datensätze (Gesamt) (OK) (Fehler) (Importiert)	Dateiname (Original)	?L?	?P?	?I?	?F?	?D?
1213	C	Gesamt September 2015	18-09-2015 09:26 18-09-2015 09:26 18-09-2015 09:26	646 646 0 646	Kedoqs_C.csv	L			F	D
1212	B	Gesamt September 2015	18-09-2015 09:25 18-09-2015 09:26 18-09-2015 09:26	647 646 1 646	Kedoqs_B.csv	L			F	D
Nr. des Datensatzes	Art und Beschreibung		Datum Uhrzeit	Daten-sätze	Dateiname	Löschen ----- Prüfen -----Importieren			Fehler -----Details	

Version 4 Daten hochladen mit leicht geänderter Ansicht

Sie haben je nach Programm 2 Optionen zum Hochladen: aus Ihrem Programm heraus (1) oder nach Auslagern einer Datei diese von KEDOQ-Schmerz aus zu holen (2).

(1) Sie haben Benutzernamen und Kennwort in Ihrem Programm hinterlegt. Dieses baut getrennt für die Anamnese (B)- und Verlaufsdatensätze (C) eine gesicherte Internetverbindung auf.

(2) Sie „exportieren“ den aktuellen Datensatz und speichern ihn auf Ihrer Festplatte. Sie loggen sich bei KEDOQ-Schmerz (Login) mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort ein:

>> links „Daten“ auswählen (Liste Ihrer hochgeladenen Daten „uploads“ erscheint)

>> links „upload“ auswählen und Informationen zur neuen Datei angeben

Upload ab Version 4

1. Wählen Sie zunächst den Typ (B_Daten oder C_Daten)

2. Wählen Sie die Version der Daten (ab Version 4)

3. Wählen Sie das Format der Daten (XML oder CSV)

4. Wählen Sie die Datei mit den Daten im Format XML

!. Kontakt oder Verlauf

Aktuelle Version ist 4.1

Format xml oder csv, was Ihr Programm Ihnen anbietet

Datei auf Ihrem Rechner auswählen > senden

Sie erhalten eine kurze Meldung, Hochladen war erfolgreich.

In „Liste Uploads“ erscheint Ihre hochgeladene Datei an erster Stelle – natürlich möglichst ohne Fehler....

Liste Uploads	D= Details	Datum /Uhrzeit	Rück-meldung	Welche Daten	wer	Programm	AnzPat neu	AnzDat neu	AnzDat geändert
Liste Uploads	D	21.01.2016 13:46:25	mitFehler	daten_b	Master		0	0	0
Upload	D	21.01.2016 13:41:34	mitFehler	daten_c	Lindena		0	0	0
Liste Uploads vor V4	D	21.01.2016 13:39:45	mitFehler	daten_b	Lindena		0	0	0
Upload vor V4	D	21.01.2016 13:38:51	mitFehler	daten_b	Lindena		0	0	0
	D	21.01.2016 13:29:49	mitFehler	daten_c	Lindena		0	0	0
	D	21.01.2016 13:29:03	mitFehler	daten_c	Lindena		0	0	0

In den D=Details erhalten Sie die Nummer und ggf. Fehler mit der Angabe, welche obligatorischen Antworten fehlten oder welche „Score“felder = Summenwerte der psychometrischen Instrumente.